



Kanton Zürich
Kantonale Opferhilfestelle
Direktion der Justiz und des Innern

Gesuch um finanzielle Leistungen

Sie möchten bei der Kantonalen Opferhilfestelle ein Gesuch um finanzielle Leistungen einreichen. Damit wir Ihr Gesuch möglichst schnell bearbeiten können, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen. Wir bitten Sie deshalb, das Gesuchsformular möglichst genau und vollständig auszufüllen und die erforderlichen Belege einzureichen. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

In den separat erhältlichen Erläuterungen werden die einzelnen Rubriken des Gesuchsformulars näher erklärt. Die anerkannten Opferberatungsstellen des Kantons Zürich beraten und unterstützen Sie kostenlos beim Ausfüllen des Gesuchsformulars. Weitere Informationen zur Opferhilfe im Kanton Zürich (inklusive Liste der Opferberatungsstellen) finden Sie unter www.opferhilfe.zh.ch.

Bitte datieren und unterschreiben Sie das Gesuchsformular. Wenn Sie das Gesuchsformular am Computer ausfüllen, ist das ausgedruckte Formular zu unterschreiben.

01 Personalien

Gesuchsteller/in

Herr Frau

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

Postleitzahl/Ort:

Telefon:

Geburtsdatum:

Zivilstand/Lebensgemeinschaft (Konkubinat etc.):

Kinder im gleichen Haushalt:



Nationalität:

Beruf/Tätigkeit:

Weitere/r Gesuchsteller/in

Herr Frau

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

Postleitzahl/Ort:

Telefon:

Geburtsdatum:

Zivilstand/Lebensgemeinschaft (Konkubinat etc.):

Kinder im gleichen Haushalt:

Nationalität:

Beruf/Tätigkeit:

02 Vertretung im Opferhilfeverfahren (Vollmacht/gesetzliche Vertretung)

Werden Sie im Verfahren vor der Kantonalen Opferhilfestelle vertreten? ja nein

Falls ja, durch?

Herr Frau

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

Postleitzahl/Ort:

Telefon:

Bei Vollmachterteilung

Ort und Datum:

 /

Unterschrift der gesuchstellenden Person:

03 Zustelladresse bei Wohnsitz im Ausland oder wenn Zustellung an Wohnadresse nicht erwünscht

Gesuchstellende Personen mit Wohnsitz im Ausland, die keine Vertretung (vgl. Ziffer 2) mit Wohnsitz in der Schweiz haben, müssen zwingend eine Zustelladresse im Kanton Zürich bezeichnen.

Herr Frau

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

Postleitzahl/Ort:

Telefon:

04 Opferberatungsstelle

Haben Sie sich an eine Opferberatungsstelle des Kantons Zürich oder eines anderen Kantons gewandt?

ja nein

Falls ja, Name der Opferberatungsstelle, sowie Kontaktperson:

Soll die Opferberatungsstelle Kopien der Verfügungen und der Korrespondenz zur Kenntnisnahme erhalten?

ja nein

05 Straftat/Strafverfahren

Datum:

Ort (Ortschaft und Kanton):

Täter (sofern bekannt: Name, Adresse und Geburtsdatum):

Wurde ein Strafverfahren eingeleitet?

ja nein

Falls ja:

hängig bei (Polizei, Untersuchungsbehörde, Gericht/Ort, Bezirk):

das Strafverfahren ist abgeschlossen (bitte Entscheid beilegen)

Haben Sie im Strafverfahren finanzielle Ansprüche gegen den/die Täter/in geltend gemacht?

ja nein

Falls nein, weshalb nicht?

Beschreibung Tathergang:

Wenn ein Strafverfahren eingeleitet wurde, genügt eine kurze Beschreibung des Tatherganges. Wurde kein Strafverfahren eingeleitet, ist eine ausführliche Schilderung des Tatherganges notwendig (vgl. Ziffer 14).

06 Anträge im Opferhilfeverfahren

Schaden/Kosten

Schadensposition:

Betrag in Fr:

Schadensposition:	Betrag in Fr:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Z.B. Arzt-, Anwalts- oder Therapiekosten, Erwerbsausfall. Bitte jede Schadensposition einzeln auflühren und Belege für jede einzelne Position beilegen. Bei medizinischen Kosten (Therapien, Spitalaufenthalte etc.) bitte immer die Rechnungen des Leistungserbringers (Ärztin, Therapeut etc.) und die Krankenkassenabrechnungen beilegen.

Sind Sie dringend auf Soforthilfe/Vorschuss angewiesen?

ja nein

Falls ja, wofür?

Betrag in Fr.

Für Soforthilfe bis Fr.1'000.– sind die Opferberatungsstellen zuständig.



Genugtuung

- Bezifferter Antrag

Betrag in Fr.

- Bezifferung erfolgt später

- Angemessener Betrag

Begründung:

07 Leistungen des Täters bzw. der Täterin oder Dritter (Subsidiarität)

Täterschaft

Haben Sie den/die Täter/in zur Zahlung aufgefordert?

- ja nein

Falls nein, weshalb nicht?

Wurden bereits Leistungen von der Täterschaft erbracht?

- ja nein

Falls ja, in welcher Höhe?

Falls nein, weshalb bezahlt die Täterschaft nicht?

Unfallversicherung

Bei welcher Unfallversicherung sind Sie versichert (Name/Adresse/Schadennummer)?

Welche Leistungen haben Sie bezogen?

Falls Sie keine Leistungen bezogen haben, weshalb nicht?

Krankenkasse

Bei welcher Krankenkasse sind Sie grundversichert?

Besteht eine Zusatzversicherung? ja nein

Falls ja, bei welcher Krankenkasse? (bitte Policen beilegen)

Wurden für den vorliegenden Fall bereits Leistungen der Krankenkasse bezogen? ja nein

Falls ja, in welcher Höhe? (bitte Belege beilegen)

Falls nein, weshalb nicht?

- Das Verfahren bei der Krankenkasse ist noch nicht abgeschlossen.
- Es wurden keine Leistungen beantragt. Weshalb nicht?

Andere Versicherungen

Haben Sie für den durch die Straftat erlittenen Schaden andere Versicherungsleistungen oder Leistungen beantragt? ja nein

Haftpflichtversicherung (Name, Adresse, Schadennummer):

Rechtsschutzversicherung (Name, Adresse):

Lebensversicherung (Name, Adresse):

IV/AHV

Ergänzungsleistungen

Andere (Wenn ja: Welche Versicherungsleistungen oder anderen Leistungen haben Sie erhalten? inkl. Name/Adresse Versicherer, Referenznummer):

Bitte reichen Sie die entsprechenden Entscheide ein.

Wenn keine Leistungen bei einem der oben aufgeführten Versicherungen beantragt wurden, weshalb nicht:

Leistungen einer Opferberatungsstelle

Haben Sie bereits von der Opferberatungsstelle finanzielle Hilfe erhalten bzw. wurde anwaltliche, therapeutische oder andere Hilfe durch die Beratungsstelle finanziert?

ja nein

Falls ja, wofür? (z.B. Anwaltskosten, Notunterkunft, Erwerbsausfall)

Betrag in Fr.

08 Finanzielle Verhältnisse der gesuchstellenden Person und des Partners/der Partnerin sowie der Eltern und Kinder, die mit ihr in Hausgemeinschaft leben

Diese Rubrik muss nicht ausgefüllt werden, wenn nur eine Genugtuung beantragt wird.

Welche Unterlagen geben Auskunft über die aktuellen finanziellen Verhältnisse?
Bitte Zutreffendes ankreuzen und in Kopie einreichen.

- aktuelle Steuererklärung
- Lohnabrechnungen
- Belege über Versicherungsleistungen
- Andere:

09 Entbindung von der Schweigepflicht

Die gesuchstellende Person (Vor-, Nachname),
 (Geb.) entbindet folgende Ärzte/Ärztinnen oder Therapeuten/Therapeutinnen
von der Schweigepflicht und ermächtigt sie, der Kantonalen Opferhilfestelle bezüglich des
Vorfalles vom (Datum der Straftat) Bericht zu erstatten und erforderliche
Unterlagen auszuhändigen.

Namen und Adressen der Ärzte/Ärztinnen bzw. Therapeuten/Therapeutinnen:

Ort und Datum:

 /

Unterschrift der gesuchstellenden Person:

10 Ermächtigung Auskünfte/Akteneinsicht

Die gesuchstellende Person (Vor-, Nachname),
 (Geb.) ermächtigt involvierte Stellen (namentlich den Unfall-, Invaliden-,
Krankenversicherer, das Sozialamt und die KESB), der Kantonalen Opferhilfestelle die für
die Abklärung des Anspruchs und die Prüfung der Leistungsberechtigung im Opferhilfe-
verfahren erforderlichen Auskünfte bezüglich des Vorfalles vom (Datum der
Straftat) zu erteilen sowie die entsprechenden Unterlagen an diese herauszugeben.

Ort und Datum:

 /

Unterschrift der gesuchstellenden Person:

11 Bank-/Postverbindung

Allfällige finanzielle Leistungen der Opferhilfe sind auf folgendes Konto zu überweisen:

Name der Bank /Postkonto:



IBAN:

Konto lautend auf:

12 Unterschrift

Die gesuchstellende Person nimmt zur Kenntnis, dass die Kantonale Opferhilfestelle, soweit dies für die Abklärung des Anspruchs notwendig ist, Akteneinsicht bei der Polizei, den Strafuntersuchungsbehörden und den Gerichten nimmt.

Die gesuchstellende Person bestätigt, ihre Antworten wahrheitsgetreu und vollständig erteilt zu haben, und nimmt zur Kenntnis, dass sie der Kantonalen Opferhilfestelle alle zur Beurteilung des Gesuches notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellen muss. Kommt sie dieser Mitwirkungspflicht nicht nach, können unter Umständen keine Leistungen erbracht werden.

Ort und Datum:

 /

Unterschrift der gesuchstellenden Person:

13 Beilagen

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Steuererklärung | <input type="checkbox"/> Lohnausweis |
| <input type="checkbox"/> Arztrechnungen | <input type="checkbox"/> Therapierechnungen |
| <input type="checkbox"/> Krankenkassenabrechnungen | <input type="checkbox"/> Belege, Rechnungen, Quittungen |
| <input type="checkbox"/> Polizeirapport | <input type="checkbox"/> Strafbefehl |

Weitere Unterlagen:

14 Straftat/Strafverfahren

Beschreibung Tathergang

Wenn ein Strafverfahren eingeleitet wurde, genügt eine kurze Beschreibung des Tatherganges. Wurde kein Strafverfahren eingeleitet, ist eine ausführliche Schilderung des Tatherganges notwendig.

